

PHASE II

DEUTSCHLAND

& MAGAZIN

#7

POSTER

INTERVIEWS REVIEWS

UND VIELES MEHR

EUROPA RUFT
CAPTAIN KIRK

THE CHILD VS
THE CHILD

DIE DREX-
AKTEN

KITUMBA ENTHUELLT



drex files



PHASE II DEUTSCHLAND e MAGAZIN

Ausgabe 7 Nummer Eins Frühling 2014

Vorwort eines Trekkers
von Stephan Mittelstraß

Seite 3

Interview mit Juve Vique
Der ehemalige VFX-Produzent von Phase II
steht Rede und Antwort

Seite 5

Europa ruft Captain Kirk!
Zuschauer aus Spanien, Deutschland u. Frankreich
stellen Brian Gross Fragen

Seite 10

Die DREX-Akten
Der Designer der NX-01 zeigt seine Arbeiten

Seite 14

"Kitumba" enthüllt - Kritik
Clive Burrell von "Some Kind of Star Trek" analysiert Folge #8

Seite 18

„The Child `08“ VS „The Child `88“ - Kritik
Übersetzer Michael Kuhn vergleicht die TNG- und die P2-
 Fassungen; Vorwort: Jon Povill

Seite 24

Kadett Mitchell, zum Rapport!
Interview mit Brian Tubbs

Seite 30

Das ist nicht Drusilla - das ist Faith Stanek!
Interview mit dem „Sklaven“-Mädchen

Seite 34

Hierbei handelt es sich sowohl um die deutsche Übersetzung verschiedener „Phase II“ Artikel, die aus diversen eMagazinen und Blogs aus den USA zusammengetragen wurden, als auch um von uns verfassten Artikel. Schwerpunkt liegt diesmal auf Berichten aus den Ausgaben #8 und #9 sowie aus Blogs aus dem Internet -> zur Verfügung gestellt von den jeweiligen Bloggern.

Cover: Das Cover der siebten Ausgabe zeigt einen Ausschnitt von Stephan Kuhns "Phase 2"-thematisierenden Gemäldes, die Enterprise die von klingonischen D7-Kreuzern belauert wird.

Hintergrund: Das Shuttle „Galileo“ mit Kadett Kirk und Nummer Eins an Bord aus der Folge „Der zersplitterte Mann“ animiert von Tobias Richter, „The Light Works“, aus Köln

Verlag: Star Trek: Phase II Deutschland

Herausgeber: Stephan Mittelstraß und Peter Walker

Übersetzung: Michael Kuhn; Stephan Mittelstraß;

Beteiligte Autoren: Jamie Sanchez Michael Kuhn; Clive Burrell (Gastautor); Stephan Mittelstraß; Jeff Hayes

ALLE STAR TREK. PHASE II EPISODEN WERDEN PRODUZIERT OHNE PROFIT ZU ERWIRTSCHAFTEN
UND SIND ALS KOSTENLOSER DOWNLOAD VERFÜGBAR

STAR TREK and all related marks, logos and characters are owned by CBS Studios Inc. "Star Trek: New Voyages/Phase II", it's websites, mirror sites and episodes, the promotion thereof and/or any exhibition of material created by Cawley Entertainment Company/Retro Film Studios LLC are not endorsed or sponsored by or affiliated with CBS/Paramount Pictures or the STAR TREK franchise.

www.startrekphase2.de

VORWORT EINES TREKKERS

Oi! Hello!

What a timey-wimey mess it is! I must have taken the wrong space-time-tunnel.

Wait a second untill the TARDIS recalibrates and you`ll be able to understand me in your native language....

Ok, genug "Doctor Who" für den Moment! Mein Kostüm von der letzten FedCon war ja auch nicht mehr das aktuellste - wir haben ja mit Peter Capaldi schon den 12! Doktor im britischen TV! _Aber mein blauer Anzug, gekauft in Tunbridge Wells, UK, passt mir zumindest besser als David Tennants Nadelstreifen-Anzug im 2013er 50. Jubiläumsspecial "The Day of the Doctor"; da sah er wie `ne Presswurst aus. Aber trotzdem wird "the 10th Doctor" immer mein Lieblings Doktor bleiben! Ok, der blaue Anzug saß perfekt, aber die Haare sind mir 2013 nicht gut gelungen....

Dieses Jahr kommt ein neuer "X-Men" Film raus, also geh ich als "Wolverine" zur FedCon :-)



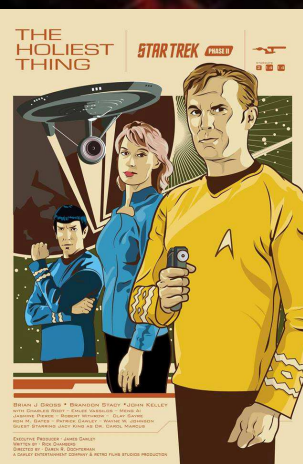
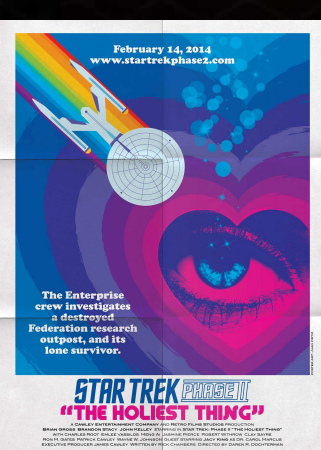
Zuerst einmal: Verehrte Leser; Bitte entschuldigt, dass ich letztes Jahr kein eMagazin herausgebracht habe; es hat sich einfach nicht ergeben... aber dafür haben wir diese Ausgabe tolle brandneue Artikel vom dt. Phase 2-Team: Michael Kuhn analysiert die 88er "TNG"-Version von "Das Kind" sowie unsere eigene "Phase 2"-Variante; genug Einsicht in die Folge hat er ja; er hat schließlich die Hälfte ins Deutsche übertragen. Vorwort leiht uns netterweise Jon Povill; der Autor der Originalfassung; und Regisseur der 2008er Phase 2-Version.

Und "Captain Kirk" persönlich, Mr. Brian J. Gross beantwortet EURE Fragen (für die welche mir Fragen geschickt hatten. Wir haben auf unserer Star Trek Phase Two auf Deutsch-Facebookseite ja eine Umfrage gestartet und Fragen von dt. Fans gesammelt) Da ich meine Übersetzerkollegen in Spanien u. Frankreich usw. nicht außen vor lassen wollte, haben die auch am Interview mitgearbeitet.

2014 war ja DAS Jahr für Phase 2! Gleich 2 Folgen wurden/werden veröffentlicht. Am 1.1.2014 Folge #8 "Der Kitumba"..... ja, ich weiß.... ein paar Jahre zu spät.... das fand auch Clive Burrell von der Website "Some Kind of Star Trek" - zu lesen in seinem sehr positiven Review auf Seite 18 im Heft. UND Wir können endlich James Cawleys Nachfolger im Captainsstuhl in einer ganzen Folge sehen: Brian J. Gross hat seinen großen Auftritt; witzigerweise in Folge 12! Moment mal! "Das heiligste Wesen" - Folge 12???

Fehlen da nicht ein paar Episoden? Stimmt. DHW - oder "The holiest Thing" war von der Produktionsreihenfolge Episode Nr. 12... Aber wird VOR Folge Nr. 11, "Brot & Barbarei" veröffentlicht; für die sind 2014 noch Nachdrehs erforderlich und dann kommt sie in die Post-





Produktion. Was wurde dann aber aus Folgen #10 und #11, besser bekannt unter ihren - Episodentiteln "Origins: Der zersplitterte Mann" und "Die Gedankensonde"? Tja. Auch bei *Desilu*, dem original Studio in dem "Star Trek" gedreht worden war, hatte man die **Ausstrahlreihenfolge** und die Reihenfolge, *in der Episoden gedreht wurden*, vertauscht. erinnert ihr euch noch an die unterschiedlichen Uniformen aus "Das letzte seiner Art" und "Die Spitze des Eisbergs" aus TOS? "Die Spitze des Eisbergs" war ursprünglich die 1. Folge mit Kirk & Co. Da hatte Spock noch eine gelbe Uniform; McCoy war nicht dabei; dafür Dr. Piper. Und die Uniformen glichen mehr "Der Käfig", jenem erfolglosen Pilotfilm aus dem Jahre 1965.

Wie TOS, müssen auch wir von Phase 2 uns der Realität und der Verfügbarkeit von Schauspielern und Drehorten usw. beugen. Es gab massive Probleme beim Dreh von David Gerrolds Folge "Der zersplitterte Mann".... ein tolles Drehbuch, wir vom dt. Team haben die übersetzte Fassung seit Jahren auf unseren Rechnern... aber kommt euch der Schauspieler von Kirks Vater bekannt vor? Bilder waren auf unserer US-Facebookseite zu sehen. Ja, es ist der gleiche wie in "Der Kitumba", jener Herr der jetzt schon in seiner zweiten Folge Captain Kirk selber spielt....

Leider kommt uns nun auch unser "Captain Pike"; "Stargate SG1"-Nebendarsteller Colin Cunningham, bekannt aus "Falling Skies" abhanden. Und der junge Darsteller von Kadett Jim Kirk spielt jetzt ja auch bei der Konkurrenz mit.... Wir von dt. Team - die das Drehbuch gelesen u. übersetzt haben - hoffen inständig, man findet andere Darsteller und dreht die Folge noch einmal! Ein David-Gerrold-Drehbuch lässt man nicht einfach so verkommen....

Mind-Sifter - kommt!

Was Folge #10 (Produktionsreihenfolge) angeht, die berühmte Story in der Captain Kirk von Klingonen gefoltert, geistig verwirrt auf der Erde der späten 60er Jahre zurückgelassen wird, so hat Exec. Producer James Cawley verlauten lassen, dass er es gerne sähe wenn sein Nachfolger Brian Gross seine Rolle für diese Folge übernimmt. Auch der englische P2-Klingone John Carrigan wäre gerne wieder mit dabei; uns vom dt. Team liegt Material vor, das Mr. Carrigan und "Captain Spock"-Brandon Stacy in Action zeigt; es sieht toll aus. Leider wurde damals, 2011 John Kelley, unser McCoy-Darsteller aus terminlichen Gründen durch einen professionellen Schauspieler ersetzt. Dessen Szene mit Brandon Stacy ist auch auf unserem Youtube-Kanal zu sehen.

Also hofft James Cawley, dass Brian seine Darstellung des geistig verwirrten Kirks in die Folge mit einbringen kann, und dass "Doc Jon" wie Kelley am Set genannt wird, wieder in den blauen Arztkittel von "Pille" schlüpft. Ob 2014 also aus Nach- und Neudrehen von vergangenen Folgen besteht, oder ob wir Drehbücher von D.C. Fontana oder David Gerrold zum Drehen bekommen, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall wird 2014 ein tolles Jahr für Phase 2! Die Sets sind aus dem alten Autohaus in Port Henry in eine große, geräumige Lagerhalle verfrachtet worden. Ein permanentes Studio für die Retro Film Studios...

Für "Das heiligste Wesen" haben wir tolle Poster bekommen; diesmal nicht von Jeff Hayes, sondern von Mr. Juan Ortiz persönlich, jenem Künstler der für jede der 89 TOS-Folgen ein cooles Retro-Poster erstellt hat. Für uns hat er auch eines gemacht... Seine gesammelten Werke könnt ihr in einem gebundenen Buch, "Star Trek: The Art of Juan Ortiz, auf Amazon bestellen. Und der Comic-Stil bleibt erhalten, denn auch Rick Forgas hat ein Poster erstellt (siehe oben Rechts, 2. von Oben).

Leider kann ich euch noch kein neues VÖ-Datum zur 9. Folge, "Das heiligste Wesen" geben, der Release am 14. Februar, zum Valentinstag ging ja in die Hose.... Es gibt an der Folge noch viel zu verbessern. Aber auf der Website und Facebook geben wir einen neuen Termin bekannt, sobald wir neueres wissen.

- Ruffrequenzen geschlossen

JUVE VIQUE



**Produzent der Visuellen
Effekte für Star Trek: Phase II:
Juve Vique**

Phase II eMagazine (STP2): Juve, wie bist du bei Star Trek: Phase II gelandet?

Juve Vique (JV): Im Phase II-Universum wirst du zuerst einmal ein Fan, bevor du dich beteiligst. Das war in meinem Fall nur zu wahr. Ich erfuhr zuerst durch einen Freund von Phase II, damals noch „New Voyages“, der mich auf ihre Seite hinwies. Kurz nachdem ich an der Vulkan (einer Convention Anm. d. Übersetzers) in Orlando teilgenommen hatte, traf ich einen der Lehrer der DAVE School der mich zu einer Tour durch die Schule einlud und um zu sehen, ob VFX etwas für mich wäre. Ich kam aber nicht, da ich dachte, ich könne es mir nie leisten. Im gleichen Jahr im November, war ich wieder bei der Vulkan Con und die DAVE School zeigte die VFX-Arbeit, die sie für „World enough and Time“ gemacht hatten. Es gab für mich gar keinen Zweifel, das VFX mir im Blut lag und dass, ich diese Arbeit tun wollte. Nachdem ich mich eingeschrieben hatte, überlegte ich, wie cool es wäre, wenn ich in meiner Abschlussklasse ein anderes New Voyages-Projekt machen könnte, aber das war nicht der Fall. Nachdem ich im Dezember 2008 meinen Abschluss machte hing ich noch 3 weitere Monate dort herum, um an einem anderen Projekt zu arbeiten, nur damit ich an „Enemy: Starfleet“ arbeiten konnte. Während der Abschlussfeier dieser Klasse traf ich James [Cawley]. Innerhalb von Minuten diskutierten wir über das Star Trek-Fandom und wir redeten und redeten.

Ich gab James und Joel [Bellucci] meine Visitenkarte und bote Phase II meine Dienste an, wie auch immer die Aussehen mochten. Einen Monat nach meinem Umzug nach Los Angeles erhielt ich einen Anruf von James, der mich bat, bei einigen Szenen von „Blood and Fire“ Teil II zu helfen. Seitdem sind wir in Kontakt.

STP2: James hat bekannt gegeben, dass du die Position als VFX-Produzent der Serie übernimmst. Kannst du den Lesern erzählen, was das bedeutet und was deine Aufgaben sein werden?



Eine Szene aus Star Trek: New Voyages / Phase II "Blood and Fire"

JV: Ganz vorneweg, bedeutet das, dass ich eine Menge Spaß haben werde, aber mit dem Spaß kommt die Verantwortung die diese Position beinhaltet. Mein Job ist es, sicherzustellen, dass die Arbeit erledigt wird und dass sie richtig gemacht wird. Ich habe einige talentierte VFX-Künstler um mich geschart und wir sind noch dabei andere Freiwillige zu suchen, die an diesen Szenen arbeiten. Es ist ein großartiges Unterfangen, weil da Leute von überall auf der Welt mitarbeiten um diese Folgen Realität werden zu lassen. Du kannst dir also vorstellen, wie viel Kommunikation nötig ist, um auf dem Laufenden zu bleiben, wer was gerade tut und was nicht. Aber die Belohnung ist, zu sehen, wie diese Szenen fertig werden, damit die Fans sie genießen können. Das bringt den Spaß – die Fans.

STP2: Warst du ein Star Trek-Fan? Welche anderen Shows und Genres magst du?

JV: Ich bin ein riesen Star Trek-Nerd. Ich kann mich echt nicht als Fan bezeichnen, das wäre eine Untertreibung. Ich liebe alles, was mit Trek zu tun hat, aber ich mag auch andere Sci-Fi Shows. Viele werden das nicht glauben, aber ich bin ein noch größerer Stargate SG-1 Fan als ich ein Trekkie bin. Das stimmt echt. Ich mag auch den guten alten 80er Buck Rogers, Battlestar Galactica (das alte und das neue), Dr. Who, Torchwood, Warehouse 13, Farscape, nur um ein paar aufzuzählen.

STP2: Was genau an Star Trek: Phase II bringt dich dazu, dein Talent und deine Zeit einzubringen?

JV: Die Vision. Gene Roddenberry hatte eine Vision einer Zukunft und er nannte sie Star Trek. Die Show endete viel zu früh und Phase II hat die einzigartige Gelegenheit, diese Geschichten zu Ende zu erzählen, die direkt mit Genes Vision der Show in Zusammenhang stehen. Ich habe die Gelegenheit zu helfen, die Lücke zwischen der Originalserie und „Star Trek: Der Film“ zu schließen. Zu helfen, einige der Fragen der Leute zu beantworten, wenn es darum ging, was in der Zeit dazwischen passiert ist und dabei beantworte ich auch einige meiner eigenen Fragen.

STP2: Was hast du schon für STP2 gemacht? Ich weiß, dass du an „Enemy: Starfleet“ gearbeitet hast als du bei der DAVE School warst, aber an welchen Folgen hast du noch gewerkelt, auf welche bist du besonders stolz?

JV: Ich habe an „Blood and Fire“ Teil II gearbeitet, nach „Enemy: Starfleet,“ was machen komisch vorkommen wird, weil „Blood and Fire“ Teil II vor „Enemy: Starfleet“ veröffentlicht wurde. Das ist in diesem Geschäft nicht unüblich. Ich arbeite auch an einigen Animatics (animierte Storyboards, Anm. d. Übersetzers) für die kommende „Kitumba“-Folge. Ich habe das Glück, zwei sehr talentierte Freunde zu haben, Zach Fyffe und Oliver Thronton, die helfen, einige der Modelle zu erstellen, die notwendig sind, um diese epische Geschichte zu erzählen. Worauf ich am meisten stolz bin? Sagen wir mal, ich hatte die Gelegenheit, einige Elemente zur Enterprise hinzuzufügen und kann es kaum abwarten, sie in Aktion zu sehen.

STP2: Du hast gesagt, du nutzt eine ganze Reihe von Programmen gleichzeitig, um die visuellen Effekte für jedes mögliche Projekt zu erschaffen. Welche Programme sind das, was tust du damit und mit welchem Medium arbeitest du am liebsten? Wie sieht ein typischer Arbeitsablauf hinter dem Computer aus?

JV: Tolle Frage. Als VFX-Künstler habe ich gelernt, dass es oft nicht "ein" Programm gibt, um die Arbeit zu erledigen. VFX ist eigentlich eine Kombination etlicher Programme die unabhängig voneinander arbeiten, aber als 3D-Künstler musst du lernen, jedes ihrer Funktionen zu nutzen um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Sogar in einem Computer muss es Teamwork geben. Ich verwende *Newteks Lightwave 3D* für die 3D Modelle und die Animation, *Photoshop* für die Oberflächendetails und fürs Zusammenfügen nehme ich sowohl *Fusion 5.1* als auch *After Effects*. Gewisse Dinge macht man leichter mit einem Programm als mit anderen, also ist es gut, mehrere Programme zu kennen, denn du weißt nie, wann du sie alle brauchen wirst.

STP2: Hast du an anderen Fanproduktionen, Independent Filmen oder anderen Projekten gearbeitet, von denen du uns erzählen willst? Gibt es im Internet eine Seite auf denen die Fans deine Arbeit sehen können?

JV: Ich arbeite gerade mit zwei Freunden an einem 6-Minuten Eröffnungspilotfilm für eine Show die wir uns in der (DAVE) Schule ausgedacht haben. Es ist eine Sci-Fi/Fantasy/Komödie. Wie eine Mischung aus „The Twilight Zone“ und „Robot Chicken“. Wir sind noch Meilenweit entfernt von der Hauptproduktion aber mti der Zeit bringen wir dieses kleine Baby auf den Weg. Was andere



Eine explosive Szene aus "Enemy: Starfleet"

Mehr könnt ihr hier sehen: <http://dod.daveschool.com/Juve-Vique>

Projekte angeht, habe ich eigentlich nichts außer meiner eigenen Arbeit um mein „Talent“ zu präsentieren. Ich arbeite gerade an einer eigenen Website wo ich nicht nur VFX-Arbeiten zeigen kann, sondern auch meine Fähigkeiten als digitaler Modellkünstler.

STP2: Wenn du nicht gerade in der Postproduktion steckst, was tut Juve Vique im wahren Leben? Wenn du jeden Job machen könntest, was wäre es? Was erhoffst du dir aus deiner Arbeit für Star Trek: Phase II, persönlich und professionell?

JV: Wenn ich nicht arbeite, bin ich die Art von Mensch, die rausgehen muss, um aktiv zu bleiben. Es ist sehr verführerisch, den Fernseher anzuschalten um in einem Stargate SG-1 Marathon hängen zu bleiben.

Ich habe gelernt, dass ich, wenn ich meinen Geist beschäftigt halte, wenn ich nicht arbeite, ich bessere Arbeit leiste, wenn ich wieder im Job bin. Das ist für manche schwer zu begreifen, besonders meine Familie. Einfach im Einkaufszentrum herumzulaufen bringt mir Ideen die ich an meinem Computer machen kann. Ich starre einfach an die Decke des Einkaufszentrums, wie die

Lichtstrahlen auf mich fallen und frage mich „Ich möchte zu gern wissen, wie ich diesen Effekt am Computer replizieren kann.“ Dann gehe ich Heim und mache es.

Ich hoffe echt, dass ich eines Tages VFX-Produzent werden kann und dann, Jahre später meine eigene Schule gründe um das Wissen, das ich angesammelt habe an neue Künstler weiterzugeben. Und vielleicht hilft mir meine Zeit bei Phase II dabei, das eines Tages zu erreichen.

STP2: Gibt es noch etwas, das wir dich nicht gefragt haben und das du den Lesern des eMagazins sagen möchtest?

JV: Ich dachte immer, dass Gene Roddenberry die richtige Vision über die Zukunft hatte, nicht, dass er in die Zukunft sehen konnte, aber er hatte einen Traum, was wir, die Menschen, erreichen könnten in Jahrhunderten die noch vor uns liegen.

Es ist traurig die Konflikte zu sehen und die Vorurteile die um uns herum auf täglicher Basis geschehen. Aber ich kann auch das Gute in Menschen erkennen, die Hilfe die wir unseren Nachbarn in schweren Zeiten anbieten. Ich glaube an die gute Natur des Menschen und das kann ich in der Besetzung von Phase II sehen. Wenn sich eine Gruppe von Leuten mit unterschiedlichem Hintergrund als Familie treffen kann, um ein gemeinsames Ziel zu verwirklichen, sind wir wohl auf unserem Weg in ein schöneres und besseres Morgen.

„Individuelle Science Fiction Stories mögen den blinden Kritikern und Philosophen von heute so trivial wie immer erscheinen, aber der Kern der Science Fiction , seine Essenz, ist lebenswichtig für unsere Erlösung geworden, wenn überhaupt gerettet werden sollten.“

- Isaac Assimov

STP2: Danke Juve. Es war ein Vergnügen dich besser kennen zu lernen und wir freuen uns auf deine Arbeit in kommenden Folgen.
- Anmerkung d. Übersetzers: Dieses Interview stammt aus dem Jahr 2010. Juve hat "Phase 2" inzwischen hinter sich gelassen und sein Job ging an Tobias Richter.



Noch eine "totgeile" Szene aus "Blood and Fire"

"Enemy: Starfleet" "war der Knaller"



14. Februar 2014
www.startrekphase2.de

Die Enterprise-
crew untersucht
einen zerstörten
Forschungsaußenposten
der Föderation, und dessen
einzige Überlebende.

STAR TREK *PHASE II*

“DAS HEILIGSTE WESEN”

A CAWLEY ENTERTAINMENT COMPANY AND RETRO FILMS STUDIOS PRODUCTION
BRIAN GROSS BRANDON STACY JOHN KELLEY STARRING IN STAR TREK: PHASE II "THE HOLIEST THING"
WITH CHARLES ROOT EMLEE VASSILOS MENG AI JASMINE PIERCE ROBERT WITHROW CLAY SAYRE
RON M. GATES PATRICK CAWLEY WAYNE W. JOHNSON GUEST STARRING JACY KING AS DR. CAROL MARCUS
EXECUTIVE PRODUCER JAMES CAWLEY WRITTEN BY RICK CHAMBERS DIRECTED BY DAREN R. DOCHTERMAN

POSTER ART: JUAN ORTIZ

Die Veröffentlichung der Folge zum 24. Februar 2014 musste leider verschoben werden.



Europa ruft Captain Kirk!

Im Februar 2014 ging ein Aufruf durch Facebook und diverse Internetforen, Fragen für "Phase 2s" neuen Captain Kirk, Mr.

Brian J. Gross zu sammeln. Die unten aufgeführten 10 Fragen von deutschen Fans, sowie Übersetzern und Mirrormitarbeitern von "Star Trek: Phase 2" aus England, Spanien und Frankreich hat dann der neue Hauptdarsteller fürs Interview beantwortet. Wir hoffen, wir konnten interessante Fragen an Mr. Gross zusammenstellen.

1. Hallo, Brian. Letztes Jahr warst du auf der FedCon 22 in Düsseldorf angekündigt. Leider hat dein Auftritt nicht geklappt. Wurdest du nochmal eingeladen? Werden die europäischen Fans Phase 2's neuen "Captain Kirk" live sehen können?

- Peter Walker; Köln

Brian Gross (BG): Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder eingeladen werde. Mir wurde gesagt, die FedCon sei ein beeindruckender Event und ich wäre liebend gern ein Teil davon. Leider drehte ich letztes Jahr (2013) eine neue Serie namens "Crimes and Consequences" und konnte nicht an der FedCon teilnehmen. ("Crime and Consequence ist eine durch Kickstarter gesponserten Show von Brian und Dick DeCoit; Anmerk. d. Übersetzers)

2. Wie ist der Kontakt zu James Cawley zustande gekommen; was für Unterschiede gibt es zw. professionellen Studio-Drehs und einer fanmade-Show wie Phase 2? Gibt's Vor- und Nachteile?

- Michael Kuhn; Dinklage, Niedersachsen

- Nicolas Petit; Frankreich

BG: Ich habe einen Film namens "Gila" gedreht, mit dem tollen Regisseur Jim Wynorski und einem fantastischen Produzenten namens Bill Devers. Bill hörte davon, dass James Cawley nach einem neuen "Captain Kirk" suchte, damit er sich auf andere Aspekte der Produktion konzentrieren könne und er wollte das Niveau der Darstellung in Phase 2 anheben. Bill hat mich empfohlen. Als James mich kontaktierte, ob ich "Captain Kirk" spielen wolle, ergriff ich die Gelgenheit und ich bin froh, dass ich es getan habe. Mit Phase 2 zu drehen ist deutlich anders als ein professioneller Dreh. Phase 2 besteht aus Freiwilligen, die "Star Trek" lieben. Bei einem professionellen Dreh arbeitet jeder, um dafür bezahlt zu werden. Ja, die Leute an einem professionellen Dreh werden Fans der Shows an denen sie arbeiten, aber das ist mit den Fans von Phase 2 nicht zu vergleichen. Viele der Fans, die an Phase 2 arbeiten, sind ebenfalls Profis in der Filmindustrie, also ist die Qualität hoch aber unser Budget ist begrenzt. Ein begrenztes Budget stellen einem viele Hindernisse in den Weg, aber diese Hindernisse kann man überwinden, weil diejenigen, welche an Phase 2 arbeiten, mit Liebe und Ergeiz daran arbeiten. Es braucht oft mehr Stunden als ein gewöhnlicher Dreh aber die sind jede Sekunde wert. Phase 2 ist wie eine erweiterte Familie (von mir).

CRIME | AND
CONSEQUENCES

3. Was ist es für ein Gefühl, in die Fußstapfen von William Shatner und James Cawley zu treten und wie hast du dich auf die Rolle des James T. Kirk vorbereitet? Ab wann hältst du deine Figur selbst für glaubwürdig?

- Falk Lohse; Castrop Rauxel / NRW;
- Sergio García; Spanien

BG: In die Fußstapfen von William Shatner zu treten, war eine einschüchternde Aufgabe. Jeder hat seine Vorstellungen davon, wie Captain Kirk dargestellt werden sollte und deren Meinungen sind fundiert und oft persönlich (beeinflusst). Ich verlasse mich stark auf das Fachwissen der Fans, die an Phase 2 arbeiten, dass sie mich anleiten und durch den Prozess führen. Ich muss aufpassen, Shatner nicht zu imitieren, aber ich will Shatner auch meinen Respekt zollen, für alles, was er der Rolle gegeben hat. Mein Ziel ist es, mich selbst einzubringen, während ich Shatner-ähnliche Aspekte hinzufüge, welche den Fans gefallen. Ich verlasse mich auf die Argusaugen meiner Phase 2-Familie, die mich auf Kurs halten. Ich denke, meine Arbeit ist glaubwürdig, weil ich echte Star Trek-Experten habe, die über mich wachen und mich anleiten.



4. Hast du früher schon einmal ähnliche Rollen gespielt/Sci-Fi Rollen?

Peter Walker; Köln

BG: Ich hab in einem Remake eines Roger Corman Films namens "Gila" mitgespielt (nach dem 1950er Film "The great Gila Monster" mit Don Sullivan, siehe Frage 2). Davon abgesehen hatte ich eher Erfahrungen im Network-Fernsehen. Ich bin ein riesiger Sci-Fi-Fan und hoffe, mehr solcher Projekte in Zukunft machen zu können.



5. 2005 hast du den "Ricky" in 2001 MANIACS gespielt, eines der Opfer das auf schreckliche weise stirbt. Was ist dein Lieblingsgenre und wie war es, neben einer "Legende" im Horrorfilm, wie Robert Englund zu drehen?

- Stephan Mittelstraß, Bad Wörishofen, Bayern

BG: 2001 MANIACS war einer meiner Lieblingsdrehs. Ich liebe das Horrorfilm-Genre und ich mag diesen Film sehr! Tim Sullivan, der Regisseur, ist ein echter Horrorfilm-Fanatiker und ich genoss es, mit ihm zu arbeiten und von ihm zu lernen. Mit Robert Englund zu arbeiten war beeindruckend und ein bisschen Furcht einflößend. Er war der Kerl, der als Kind in meinen Träumen gespukt hat. Ha! (nach seiner Figur "Freddy Krueger" aus der "Nightmare on Elmstreet"-Reihe; Anmerk. d. Übersetzers). Robert ist ein echter Profi. Er kennt seine Fähigkeiten sehr gut! Er gab mir einen der besten Ratschläge die ich als Schauspieler je erhalten habe. Er sagte mir, ich solle mir immer des Kamerawinkels bewusst sein. Es klingt einfach, aber wenn du spielst und dich emotional voll reinhängst, übersiehst du so was schon mal. Er verriet mir, dass 70 % einer Darstellung von der richtigen Kameraeinstellung und dem Winkel abhängt. Du kannst die schauspielerische Leistung deines Lebens abliefern, aber wenn das die Kamera nicht einfängt, sieht es auch niemand anders. Schaut euch Robert mal an, wenn er (in einem seiner Filme) spielt. Er weiß genau, wo die Kamera ist und spielt es perfekt!



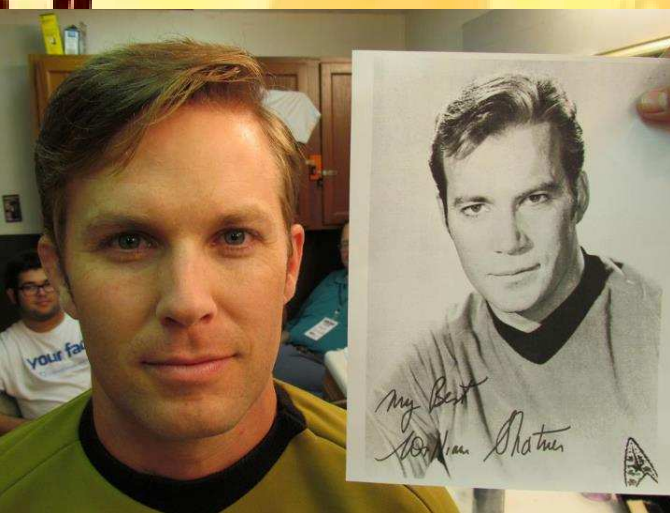
Fotos mit freundlicher Genehmigung
von Tim Sullivan

6. Kannst du uns eine lustige Anekdote von einem Dreh erzählen?

Aus "Das heiligste Wesen"? Gibt es Schelme bei der Crew/Cast, die Streiche spielen?

- *Stephan Mittelstraß; Bad Wörishofen, Bayern*
- *Sergio García; Spanien*

BG: Auf einem unserer Sets war eine Lebensgroße Animatronic-Puppe aus "Der Exorzist". Der Film hat mich damals zu Tode erschreckt und tut es auch heute noch. Ein Mitglied unserer Besetzung/Crew erfuhr von meiner Phobie und platzierte die Puppe genau vor der Tür des Aboretums (während des "Das heiligste Wesen"-Drehs, 2013), sodass es mich "begrüßte" wenn ich am Ende meiner Aufnahme dort rausging. Ich schrie wie ein kleines Mädchen, nicht sehr "Captainhaft" von mir. Ich schätze diese doofe Puppe wird bei einem anderen Dreh wieder auftauchen. Ab jetzt aber auf der Hut.



7. Wie hast du dich auf deine Rolle vorbereitet, in dem Wissen, das Hardcore-Fans dich letztendlich mit dem original Schauspieler (William Shatner) vergleichen werden?

- *Nicolas Petit; Frankreich*

BG: Ich gehe sicher, dass ich mir die Figur zu eigen mache, während ich ein paar Shatnerhafte Züge für die Fans einbringe. Keiner kann Shatner so gut darstellen wie Shatner, also bereite ich mich auf Kritik vor. Ich mag Kritiker. Sie deuten oft auf wichtige Dinge, die mir helfen, mehr in die Rolle einzubringen. Wir wollen alle nichts mehr als gutes Star Trek sehen, also rufe ich alle auf, das zu äußern, wenn es zur Verbesserung beiträgt.



8. Kannst du deinen Lebensunterhalt von der Schauspielerei bestreiten? Oder hast du noch andere Jobs?

- *Sergio García; Spanien*

BG: Ich habe alle möglichen Jobs ausgeübt, um als Schauspieler zu überleben. Ich hab Pflanzen in großen Geschäftsgebäuden gegossen, hab in der Logistik gearbeitet und Leute von Flughäfen abgeholt oder dort abgesetzt oder Nachts zum Weggehen in die Stadt gefahren. (*Leonardo DiCaprio*, *Woddy Harrelson* und *Salma Hayak* gehörten zu meinen Fahrgästen). Einmal war ich Gaststar bei der

Show "Bones". Ein paar Wochen später holte ich Emily Deschanel (die Hauptdarstellerin der Serie) vor ihrem Haus in meiner Limousine ab. Zuerst war sie verwirrt, warum ich vor ihrem Haus auf sie wartete. Ha! Dann fuhr ich sie zu ihrem Zielort. Sie ist so ein Schatz! Das waren alles sehr gute Erfahrungen für mich. Ich habe aber auch echt Glück gehabt. Ich arbeite die letzten 7 Jahre Vollzeit als Schauspieler. Hoffe, das bleibt so.

9. Würdest du gerne in der neuen Star Trek Saga von J.J. Abrams mitspielen? Oder vielleicht dem neuen Star Wars? Welche Rolle hättest du gerne?

- Sergio García; Spanien

BG: Na klar. Ich würde gerne an vielen solcher Filme arbeiten. Bin mir sicher, das wäre eine tolle Erfahrung. Aber ich liebe es, *Phase 2* zu machen. Ich meine, kommt schon, ich darf der Captain sein. Das ist die beste Rolle die es gibt! Nicht zu vergessen, ich liebe meine *Phase 2*-Familie. Ich kann mir keine bessere Arbeitsumgebung vorstellen.

10. Letzte Frage: Hat ein Schauspieler Vorbilder, denen er nacheifert? Was wünschst du dir für die Zukunft?

- Michael Kuhn, Dinklage; Niedersachsen

BG: Ich schaue sehr gerne Tom Cruise bei der Arbeit zu. Man kann sehen, dass er nicht weiß, was in jeder einzelnen Aufnahme passiert. Er lebt so im Moment und nur darum geht es in der Schauspielerei. Ich bin mir nicht sicher, was die Zukunft für mich als Schauspieler bereit hält. Im Moment mache ich gerne Gastauftritte im TV und den einen oder anderen Kinofilm. Ich hänge sehr an meiner Familie und weiß, dass ein großes Projekt eine große zeitliche Verpflichtung darstellt, die mich von ihnen entfernt, für lange Zeitperioden. Das will ich im Moment nicht. Vielleicht ändert es sich, wenn meine Kinder älter sind und mich satt haben. Ha! In der Zwischenzeit genieße ich die Fahrt und die Aufregung, nicht zu wissen, was als nächstes kommt.



aus den Drex Akten

www.drexfiles.wordpress.com

Bildern aus dem Blog von Dough Drexler, zusammengetragen von Jeff Hayes

Seit Dezember 2008 veröffentlicht unser Freund Doug Drexler einen Blog mit einer Reihe von Themen die ihm wichtig sind und die andere interessieren. Doug hat seit Anfang an mit Star Trek zu tun – ob als Fan oder professionell, und hat eine große Sammlung an persönlichen Erinnerungsstücken angesammelt, darunter Requisiten, Zeitungsausschnitte, Fotos, Entwürfe und so viele andere faszinierende persönliche Souvenirs. Doug hat sich entschlossen, sein Archiv zu öffnen und den Inhalt mit jedem zu teilen, der seinen Blog besucht. Doug veröffentlicht regelmäßig Fotos von der NASA, klassische Drucke und anderes Material, das er über die Jahre gesammelt hat, weil jedes einen persönlichen Einfluss auf ihn hatte. Viele der Bilder die Doug als „Augenschmaus“ betitelt, sind aus seiner Arbeit an „New Voyages“ Produktionen wie „Come What May“, „In Harms Way“, „To Serve all my Days“ und den beliebten Kurzfilm „Center Seat“.

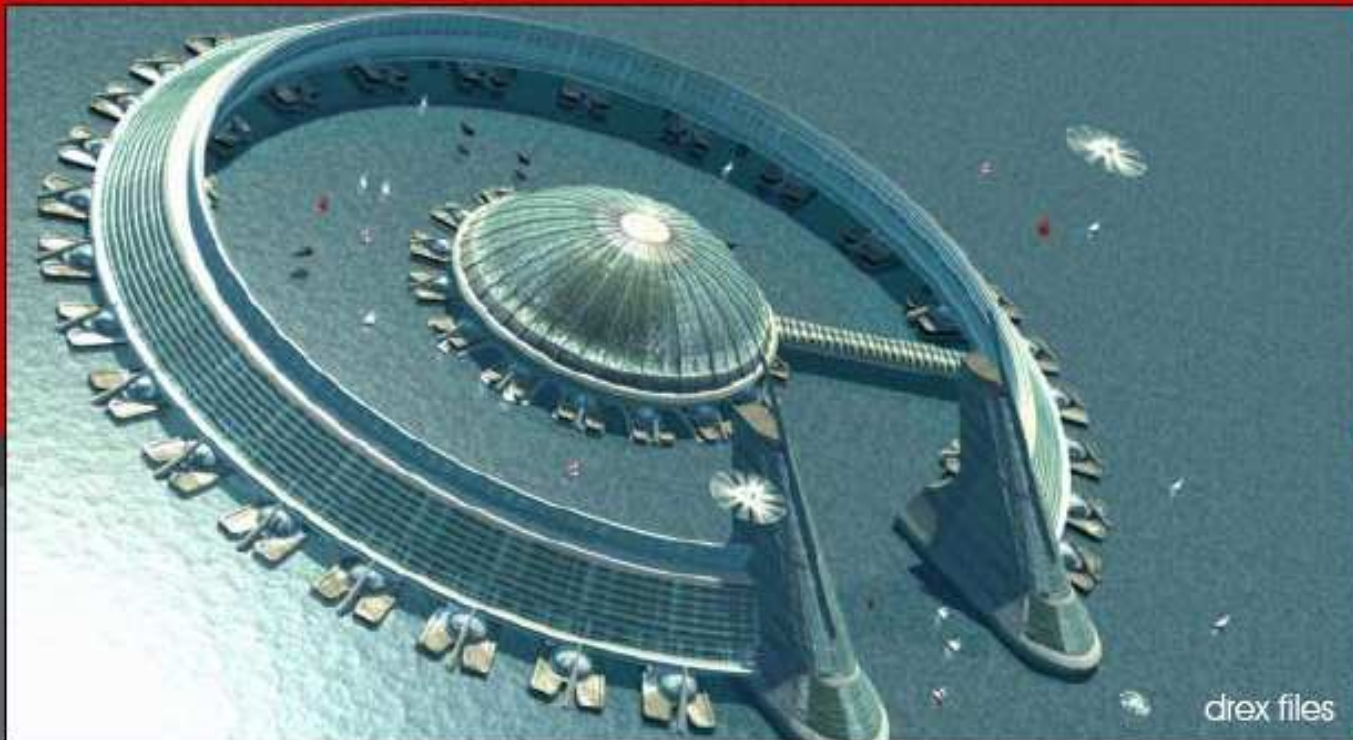
Mit Dougs Erlaubnis habe ich einige dieser Bilder für die Leser des eMagazines zusammengestellt. Wenn ihr mehr wunderbare Bilder und die ganze Palette von Dougs Material sehen wollt, besucht die Drex Files auf dem oben angezeigten Link. Ich persönlich finde diese Seite bietet eine erstaunliche Sammlung an gemischtem Star Trek-Gold – das kann man jeden Tag anschauen. Um anzufangen, habe ich ein schönes Stillleben aus dem Star Trek: New Voyages Pilotfilm „Come What May“ gewählt.



drex files

Die echte U.S.S. Enterprise aus "Come What May"





Eine Szene aus "To Serve all my Days - A night in 1969". Die Anlage wurde vom bekannten Futuristen Jacque Fresco entworfen und er gestattete die Nutzung für diese Folge. Doug erzählte in seinem Blog, er habe das Modell dem NV-Mysteryman "Max Rem" geliehen. Ob Max es je zurückgab?



OBEN: Eine Szene aus dem Pilotfilm "Come What May"; UNTEN: Raumschiffe u. Spacedock aus "In Harms Way".



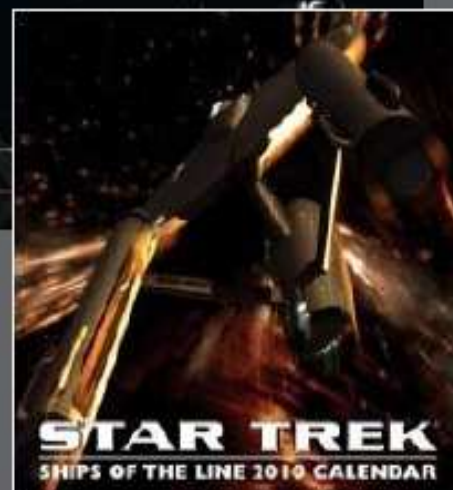
drex files



drex files



OBEN LINKS: Malichi Throne als Captain Korogh in der Star Trek: New Voyages (Phase II) Folge „In Harms Way“, geschrieben von Doug Drexler und Erik Korngold. Das Foto wurde mit einem virtuellen Hintergrund versehen, das Doug für die Folge erstellt hat. Das Bild war zuerst auf Dougs Blogseite. OBEN RECHTS: Auch exklusiv von Drex-Files: Doug Drexler selbst in einer original Wissenschaftsuniform von James Cawley und mit einem Tricorder in der Hand, in typischer „Spock“-Pose. UNTEN: Eine schöne Aufnahme aus der Eröffnung der „Star Trek: New Voyages“ Pilotfolge „Come What May“, sie kann im „Star Trek Ships of the Line“ Kalender 2010 gefunden werden, von Pocket Books, in dem alle Äras von Star Trek lebendig sind!





OBEEN RECHTS: Diese 2 Bilder sind aus der Eröffnung der Vignette "Center Seat".

Das obere Bild hat es wieder in einen „Ships of the Line“ Kalender geschafft, dank Doug Drexler und Max Rem.

UNTEN RECHTS: Die Aufnahme eines klingonischen D-7s, der ein Shuttle bedroht und durch den Eisring von Babel fliegt, war urspr. für die Folge „To Serve all my Days“ gedacht, wurde aber für die 2008er Folge „To Serve All My Days – A night in 1969“ wieder verwendet.

Mehr von diesen tollen Bildern und Behind- The- Scenes Infos über alles von Star Trek findet ihr unter <http://drexfiles.wordpress.com/>



SOME KIND OF STAR TREK

"KITUMBA" ENTHUELLT!



**Kritik zu "Kitumba"; von Clive Burrell
Übersetzt von Michael Kuhn**

ursprünglich auf
www.trekclivos79.blogspot.co.uk/2014/01/revealing-kitumba.html
Übersetzt und reproduziert mit Genehmigung des Autors.

Der erste Tag im Januar war angekündigt als Premiere der Neuesten Star Trek: Phase II Geschichte, aber dann ist es doch bereits ein etwas früher veröffentlicht worden.

Pflichtbewusst berichteten wir darüber wie so viele andere Blogs und Seiten und ich nahm mir die Zeit und schaute mir diese etwas über eine Stunde dauernde Episode an. Man beachte, diese Episode war wie lange in der Entwicklungs-Hölle, vier Jahre? Hui. Das ist eine lange Zeit um auf neues Material zu warten, aber blenden wir die internen Spannungen einmal aus und konzentrieren uns voll und ganz auf das was letztendlich herausgekommen ist.

Oh und fürs Protokoll, diese Woche habe ich mit einem meiner Mit-Autoren gesprochen und hier ist unsere Unterhaltung:

Mark: So,Also, ich habe versucht mir diese neue Phase II Episode anzusehen...

Clive: Cool! Was hältst du davon? Ich muss sie mir noch anschauen...

Mark: Ähm...Ich hatte angefangen und dann, ähm, habe ich nach zwei Minuten aufgegeben. Ich war nie ein großer Fan der Originalen Serie....

Clive: Oh. Richtig....

Wie man sieht hatte ich kein gutes Gefühl. Mark hatte es nur zwei Minuten geschafft? Oh oh. Das sah nicht gut aus. Trotzdem blieb ich dran und sicherte mir eine Stunde um Youtube über den Fernseher laufen zu lassen.

Also Mark – du hättest dran bleiben sollen und ich nutze diesen Text auch um zu beweisen das deine zwei Minuten nicht genug waren.



Kitumba ist eine DER mystischen Star Trek Geschichten, die es, neben "Blut und Feuer", nie über das Drehbuch hinaus geschafft haben. Wir kannten es als eines der ersten 12 Skripte für Phase II damals in den 1970er Jahren und das es eigentlich als Zweiteiler gedacht war. Tatsächlich wäre es eines der Highlights der nie produzierten ersten Staffel gewesen. Jetzt, vor allem Mangels Geld und Zeit, wurde es auf diese eine Stunde

und fünf Minuten lange Episode gekürzt und sie haben es zu Recht gemacht.

Das Phase II Team mischten beide Abschnitte aus den Filmen mit denen der Originalen Serie, so das es beide „Typen“ von Klingonen mitsamt deren unterschiedlichen Kleidungsstilen zu sehen gibt. Durch die Erwähnung des Augment Viruses ist es eine große Hilfe diese Serie als einen Übergang zu sehen zwischen der Stimmung aus den ersten sechs Leinwand-Abenteuern und dem Gefühl, welches das 23ste Jahrhundert in den 60er Jahren herüber gebracht hatte.

Die Klingonen selbst erhalten eine immense Menge an zusätzlichen Hintergrundinformationen ihrer eigenen Geschichte. Das Konzept der Ehre, das Häusersystem und die politische Wandlung ihres Imperiums werden alle hier angesprochen und der Zuschauer erfährt wie die Generationen verbindet indem es die Enterprise nach Qo'noS führt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein Putschversuch auf einige Schlüsselfiguren der klingonischen Rasse, dem heiligen Führer, den Kitumba, seinen Lehrer K'Sia und er wird ausgeführt vom unehrenhaften General Malkthon. Das Erzähltempo ist exzellent vom Anfang bis zum Ende und ich denke mir das ich so mit der originalen Form eines Zweiteilers wohl meine Probleme hätte. Die Geschichte funktioniert einfach sehr gut in dieser etwas über einen Stunde Laufzeit.

Für jeden der mit der Welt aus Raumschiff Enterprise – Das nächste Jahrhundert und Das unentdeckte Land vertraut ist, wird diese Episode einige Fragen beantworten – zwar vielleicht nicht alle, welche man in zehn Minuten stellen könnte über die klingonische Hierarchie; dennoch wird alles entwirrt und zu einem logischen Schluss geführt wenn der Abspann läuft und die bekannte Musik aus den Lautsprechern dringt.

Die Kostüme und besonders das des gut-meinenden klingonischen Überläufers K'Sia ist wunderschön und man wird das Gefühl haben das man so etwas ähnliches bereits irgendwo gesehen hat – Ja, dem ist auch so.

Der Kitumba ist dargestellt als verzogener Balg welcher sehr gut von Kario Pereria Bailey dargestellt wird, dessen Charakter während der Geschichte eine starke Entwicklung erfährt. Malkthon wiederum ist ein nahezu pantomimischer Bösewicht und zeitweise erwartete ich ein Bartzwirbeln von ihm. Dennoch, sie ist eine ideale Rolle um einmal alles rauszulassen, zumal einige Fans den Schauspieler Vic Mignogna eher als Captain Kirk aus *Star Trek Continues* kennen.

Ich muss das Team welches an Kitumba gearbeitet hat erwähnen, weil die Bauten einfach großartig sind, sie überragen alles was früher einmal mit verbesserten Computerdisplays anfang die in das klassische retro-feeling der klassischen Enterprise-Brücke oder im Briefing-Raum eingebaut wurden. Zeitweise konnte ich einfach nicht glauben eine von Fans gemachte Produktion anzuschauen, weil alles einfach so gut war. Ja, da sind einige übertriebene Akzente (Scotty zum Beispiel) aber glücklicherweise überwiegen die großartigen Darstellungen an anderer Stelle.



James Cawley, in seinem letzten Auftritt als Kirk, scheint jetzt im Vergleich zu früher nun sein Maß gefunden zu haben um seiner Kirk-Interpretation, wie ich finde die nötige Stärke und Glaubhaftigkeit zu verleihen die nötig ist. Spock und McCoy tauchen leider nicht häufig auf aber beide Darsteller, Brandon Stacey und John M Kelley machen einen guten Job in ihren Rollen. Persönlich glaube ich das Stacey sehr viel besser in die Rolle des Spock passt als seinerzeit Jeffrey Quinn. Nichts gegen Quinn aber die kleinen Nuancen des Vulkaniers scheinen zu dem neueren Spock sehr viel besser zu passen.

Jonathan Zungre als Chekov, Kim Stinger als Uhura und Bobby Quinn Rice als Peter Kirk teilen viel mehr des Rampenlichts mit Kirk insbesondere während der Aussenmission auf der klingonischen Heimatwelt und halten die Geschichte im Laufe der Zeit auch gut zusammen. Ich fand ihre Szenen sehr leicht anzuschauen und sicherlich hat sich hier eine Gruppe gefunden, welche über die Jahre und durch mehrere Personalwechsel hindurch gewachsen ist.

Während wir schon über die Besetzung reden, so ist es nicht nur ein Vergnügen Kirk's Neffen Peter auf dem Schiff zu sehen als Teil der Sicherheitsmannschaft (Ja ein Rothemd), ausserdem noch den reinen Vulkanier Xon auf der Brücke. Während dies sicherlich auch ein Fingerzeig auf die Weiterentwicklung ist, so ist es doch schade zu wissen was mit diesem Charakter geschehen wird. *(Anmerkung d. Herausgebers: James Cawley hatte auf der FedCon 2010 angedeutet, wie er sich vorstellt, "New Voyages" zu beenden: der Bruch zwischen Kirk und Spock kurz vor "ST: Der Film" - Spock kommandiert einen Landungstrupp, darunter auch Kirks Neffe. Peter Kirk kommt zu Schaden (Spoiler) - und Kirk und Spock entfremden sich).*

Spricht man von den Star Gästen – wow. Diese Leute kommen sie einbauen. In der Vergangenheit waren es Legenden des Science-Fiction und Star Trek wie besonders George Takei und Walter Koenig herausragen (und das sind nur zwei). Hier bekommt man beides – den meisterlichen Designer Andrew Probert und Buck Rogers selbst Gil Gerrard früh in der Folge als Sternenflotten Admiräle.... Wie Phase II die bekommen hat werde ich



wohl nie erfahren. Die Qualität spricht Bände was heisst das solche gestandenen Schauspieler dort mitmachen wollen. Das ist ein großer Bonus der zeigt welche Größenordnung an Fans dieser Show hat seit ihrer Premiere um sich geschart hat.



Schaut einfach mal auf deren Seite um die komplette Liste einzusehen!

Das einzige worüber man streiten könnte, ist die eine Kampfszene gegen Ende. Alles passt bis dahin wirklich gut; da sind großartige Dialoge, straff dirigierte Szenen, verblüffend große Massenszenen (diese Klingonen sind keine Computerticks Freunde) und eine eingefangene Essenz der

Originalen Serie auf die Roddenberry stolz gewesen wäre. Also warum ist so eine wichtige Szene erst so spät am Ende dieser Episode welche bis dahin so souverän und geradeaus gespielt war und mit kleinen Lachern bei Anspielungen auf „Kennen Sie Tribbles?“ Zum Glück lässt einen der Rest der Episode wieder fest am Sessel kleben, so das ich gerne bereit bin dieses kleine Missgeschick zu übersehen in einem ansonsten brillianten Ausflug.

Wir können also festhalten das es gut gespielt ist, aber da ist noch mehr was „Der Kitumba“ ausmacht als das. Zeitweise fühlte ich mich an Babylon 5 erinnert was die Machart und die Sets betrifft bis zu einem gewissen Punkt (welche übrigens auch nur über ein begrenztes Budget verfügten) aber vor allem wie hervorragend die



Computereffekte eingesetzt worden sind. Ich erwartete eine Art Abdeckfolie und Raumschiffe aus einer Kelloggspackung aber das hier lies mir den Mund wässrig werden vor dem TV-Gerät. Die Arbeit von Tobias Richter hält jedem Vergleich problemlos stand. Vorbei die Zeiten in denen die klingonische Flotte ein paar Punkte auf einem Sensorbildschirm waren; hier sieht man sie alle, egal ob Raubvogel oder Schlachtkreuzer, alle sind vorbildlich gerendert und heben diese Produktion auf

ein ganz neues Level. Noch nie sah ein Feuergefecht zwischen den Klingonen und der TV-Enterprise so gut aus – und das ist noch längst nicht alles. Da gibt es noch viel mehr zu entdecken. Zum Beispiel finden sich einige Raumschiffe am Himmel von Qo'nos clever in die Szenerie integriert oder der detaillierte Nachbau der nun-etwas-belebteren K-7 Raumstation im Intro. Egal was ist, das muss man gesehen haben.

Die Musik steuert ebenso seinen Teil zu diesem Erlebnis bei. Basierend auf dem klassisch dazugehörenden Score und Thema herrscht kein Zweifel daran wohin diese Serie ihr Gewicht legt. Es addiert sich alles zu dieser Stimmung welche zu der 60-er Jahre Sendung gehört. Erinnert sich noch jemand an diese Dah Dah Daaaahs am Ende eines Aktes ? Ja, hier sind sie und es ist ein Vergnügen dies während der Ausblendung zu hören.





Ich muss sagen das, wenn man eine der früheren Episoden gesehen hat, und dann Der Kitumba, das die Musik so einen dramatischen Unterschied ausmacht. Es ist nicht das die leichte oder „komödiantische“ Musik der Originalen Serie so oft benutzt wurde beziehungsweise sie in Richtung der Nächsten Generation abdriftet wie noch im Pilotfilm.

Tatsächlich, Komme was wolle ist ein etwas Prophetischer Titel im Hinblick auf die Entwicklung, die diese Show hinter sich hat. Gereift und würdig diesen großen Namen zu tragen wenn man so will.

Die Darstellung, Effekte und Geschichten sind nun viel straffer vor das trotz aller Beschränkungen mit denen das Phase II Team zu kämpfen hat. Es ist eine sagenhafte Entwicklung und zwischen diesen zehn Jahren liegen Welten wie Tag und Nacht. Durch das Remastern der Originalen Serie welches vor einigen Jahren stattgefunden hatte, wirkt der Mix aus 60er Jahre Uniformstil und Bauten mit den modernen Computereffekten der Raumschiffe nicht fehl am Platz, sondern gehen nahtlos ineinander über. Um so besser ist, das die Geschichten selbst immer besser werden mit dieser Glanzleistung des Phase II Produktionsteams. Es hat Seele, fügt neue Facetten zum Franchise hinzu und würde problemlos in das Canon-Universum passen – und das ist auch as größte Manko. Es wird das niemals werden und das ist eine Schande. Wir bekommen dafür JJ Abrams, der die großen Waffen auffährt und seine Actionhelden aus den neuesten Filmen, während Anstrengungen die Essenz von Roddenberrys Vision für eine Stunde und wenig Geld zurück auf die Fernsehbildschirme zu bringen ausgebremst werden. Das ist nicht gerecht wenn man mich fragt.

Also, Mark, falls du dies noch und nicht nach zwei Minuten aufgegeben hast (!) so hoffe ich das du dir eine Stunde nimmst, YouTube über dein Fernsehgerät laufen lässt und dir diese Geschichte anschaust. Wie ich bereits angemerkt habe ist es kein Vergleich mit dem wo New Voyages einmal angefangen hatte und wo es einige ziemlich peinliche Momente gab aber mit der Zeit und Erfahrung sind diese Probleme ausgebügelt und haben diese grossartige Fan-gemachte Serie reifen lassen.

Und das Beste? Wir müssen nur bis Februar warten auf die 9. Episode, Das heiligste Wesen, und nicht noch einmal weitere fast fünf Jahre und der Trailer ist schon sehr verlockend mit der Einführung einer gewissen Carol Marcus.....

Man kann auf der Phase II Webseite vorbeischaun und mehr über die Sendung erfahren. Und wenn man schon einmal da ist kann man sich auch eine Episode anschauen - oder Acht.



STAR TREK PHASE II

WWW.STARTREKNEWVOYAGES.COM

BRIAN GROSS as CAPTAIN JAMES T. KIRK



THE CHILD

2008

THE CHILD

VS

1988

The Child / Das Kind – Ein Vergleich der Episoden aus *The Next Generation* (TNG) und *Phase 2* (P2)

– von Michael Kuhn

Vorwort von Jon Povill (Autor/Regisseur der Folge)

Ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit, eine Version von "Das Kind" gedreht zu haben, die näher an der ursprünglichen Version lag. Der Dreh selbst war eine beeindruckende Erfahrung, die von allen geteilt worden war, die nach Port Henry gekommen sind um aktiv an der Magie von "Star Trek" mitzuwirken. James (Cawley) hat einen unglaublichen Job gemacht, diese "weiterführende Mission" über die Jahre am Leben zu halten und sie haben ein paar großartige Folgen geschaffen. Ich hoffe den Fans gefällt diese alternative Version (oder *Originalversion*, hängt von eurem Standpunkt ab) von "Das Kind" und ich bleibe James ewig dankbar, dass er mir die Chance gab, sie "raus ins Universum" zu tragen. Viele Zuschauer wundern sich, warum Fähnrich Isel (Ana Schnaitter) Haare hatte - als Deltanierin! Wir hatten kurz mit dem Gedanken gespielt, eine "Glatzenkappe" anzufertigen, aber die Zeit drängte und das Budget unter welchem wir arbeiteten war begrenzt, also lies wir es ganz bleiben. Außerdem gefiel mir die Idee, dass es multiple Rassen bei Deltanern gäbe (genau wie es verschiedene Ethnische Gruppen beim Menschen gibt) und einige hätten Haare haben können, andere nicht. Persis (Khambatta; "Ilia" aus "Star Trek: Der Film") hätte diese Idee gefallen, aber sie war die erste (in so einer Rolle) und die Präzedenz musste geschaffen werden. Schauen wir mal, wie dem deutschen Übersetzer Michael Kuhn meine Episode gefallen hat?

Handlung

In TNG dringt unbemerkt eine Energiekugel in das Schiff ein, nachdem die *Enterprise-D* medizinische Proben und die neue Doktorin Pulaski aufnimmt, und schwängert Counselor Troi im Schlaf. Zu Beginn der P2-Episode fliegt die Enterprise durch eine riesige Energiewolke während der Nachtschicht und schnappt dadurch eine dieser Energiekugeln auf, welche dann (in einer ähnlichen Kamerafahrt wie bei TNG – nur ausführlicher) unbemerkt durchs Schiff fliegt und schliesslich die Deltanerin Ensign Isel als Leihmutter auswählt. Gerade hier bemerkt man die Unterschiede in Punkto Detailgenauigkeit. 1988 hatte man nur einen schnellen Vorbeiflug im freien Raum gezeigt – mit Hilfe eines Modells. Da „Phase 2“ ja bekanntlich auf CGI mit Software wie „Maya“ setzt, konnte Tobias Richter hier seine Modell der TOS *Enterprise* in all seiner Pracht zeigen. Auch setzte man bei TNG eine Totale ein, während Richter auf Nahaufnahmen des CGI-Modells setzte. „Das Kind“ war die erste Episode in der sämtliche Schiffszenen komplett von ihm erstellt worden waren.



In beiden Folgen wird am nächsten Tag die Schwangerschaft festgestellt. Während in der TNG Folge die Möglichkeit einer Abtreibung angesprochen (und von Troi abgelehnt) wird, fehlt dieser Punkt in P2 und man geht direkt zur Geburtsszene. In beiden Folgen ist der jeweilige Captain sehr misstrauisch dem Eindringling gegenüber, wobei Kirk's Crew vergleichsweise freundlich reagiert und sich alle sehr auf die Geburt und das Baby freuen. In TNG

schickt Picard seinen Sicherheitschef Worf und ein paar Sicherheitsleute in die Krankenstation zum Schutz, während Kirk lediglich seinen Neffen Peter Kirk als Bewacher entsendet. Beide Kinder entwickeln sich schnell und man springt zeitlich ein paar Tage nach vorn, bis der Junge knapp 4 Jahre alt ist, während P2 hier das Mädchen im Alter von ca. 10 Jahren zeigt. Auch setzte man in TNG auf 3 Schauspieler während man bei „Phase 2“ das „Kind“ nur in 2 Alterstufen zeigt.



Die Folgen beginnen ab diesem Punkt sich etwas anders zu entwickeln. In TNG bekommt es die Crew mit so genannter *Eichner*-Strahlung zu tun, welche beständig wächst und droht einen der am Beginn der Folge an Bord genommenen medizinischen Behälter platzen zu lassen und somit das gesamte Schiff zu verseuchen. In P2 erscheint ein mysteriöser Zylinder vor der *Enterprise* und löst einige schwere Strahlenschäden und andere Krankheiten aus, welche nur durch „Irskas“ Hilfe behoben werden können, die anscheinend als einzige immun gegen sämtliche Bedrohungen ist. In TNG erkennt Ian Andrew, nun bereits ein junger Teenager ist, dass er die Ursache des Problems ist, da sein beschleunigtes Wachstum einen direkten Einfluss auf das Wachstum der Mikroben hat und er die *Enterprise-D* verlassen muss, um das Schiff und die Besatzung zu retten. Troi spürt dass Ian sterben wird und ruft Doktor Pulaski, welche versucht Ian am Leben zu erhalten. Data findet in dieser Zeit durch Messungen heraus das Ian die Quelle der gefährlichen Strahlung ist.



In P2 arbeitet die Crew fieberhaft daran das Rätsel zu entschlüsseln woher dieser Zylinder stammt und wie man Kontakt zu diesem fremden Objekt aufbauen kann, welches anscheinend nichts als Dunkle Materie enthält. Lt. Xon versucht eine Gedankenverschmelzung mit Irska um Antworten zu bekommen und wird überwältigt von puren Emotionen und verliert das Bewusstsein. Spock wiederum versucht sich darauf mit Xon zu verbinden und bricht ebenfalls zusammen. Er verliert aber nicht das Bewusstsein und kann dem Captain ein Wort mitteilen was er empfangen hat: *Cryontha*.



Zum Ende hin kommen die beiden Episoden sich jetzt wieder näher. Ian kann seine humanoide Form nicht länger halten und wird langsam zu einer leuchtenden Erscheinung die, kurz bevor er sich zu einer Kugel aus reiner Energie verwandelt, Dianna Troi mitteilt wie seine Spezies neugierig auf die *Enterprise* und seiner Besatzung war und so kurzerhand beschloss einmal den Prozess der Geburt und des Aufwachsens als einer von ihnen zu erleben. Mit seinem Verschwinden gehen dann auch die gefährlichen Strahlenwerte zurück auf normales Niveau und die *Enterprise* kann ihren medizinischen Forschungsauftrag fortsetzen.



In *P2* befragt Kirk Irska ob sie weiß, was Cryontha bedeutet und Spock findet den Ursprung des Wortes in einer jahrtausende alten Kultur welche einst dort lebte wo sich vor ein paar Tagen der Energienebel befand. Irska erkennt das sie, beziehungsweise ihr Körper damit gemeint ist und lässt sich daraufhin von Isel per Transporterstrahl in den Zylinder beamen und dieser verschwindet. Als Energiewesen neu geboren teilt sie der telepathisch veranlagten Deltanierin Isel mit dass die Geburt im Körper von Irska nur eine Zwischenstation war auf dem Weg zu ihrer eigentlichen Evolutionsstufe als energetische Lebensform.

Die größten Unterschiede:

Counselor Deanna Troi bekommt einen Sohn, den sie Ian (nach ihrem Vater) nennt. Ensign Isel bekommt eine Tochter mit Namen Irska (was auf *deltanisch* "Pures Licht" bedeutet)

In TNG gibt es einen Neben-Plot in der die *Enterprise-D* ein gefährliches Gut (die Erreger einer Plasmaseuche) transportiert und Doktor Pulanski wird vorgestellt. Ausserdem ist Worf der neue Sicherheitschef. Dies alles entfällt bei der „Phase 2“ Interpretation und gibt der Hauptgeschichte mehr Zeit sich zu entwickeln sowie mehr zeitkritische Bedrohungen für das Schiff und die Crew. Jedoch ist die Plasmaseuche und der (hilflose) Wissenschaftler in der TNG-Fassung der Handlungsbogen, um die Gefahr für Picard und seine Crew einzuführen – wenn er auch etwas langatmig wirkt.

Bei „Phase 2“ konzentriert man sich mehr auf die mysteriöse zylindrische Sonde, die mit fiesen Tests Kirk und seine Mannschaft in Lebensgefahr bringt – nur um einem der ihren (in Gestalt von „Irska“) wichtige Erfahrungen in körperlicher Existenz zu vermitteln. In *TNG* erforschte „Ian Andrew“, wie es sich anfühlte ein betazoider/menschlicher Junge zu sein. „Irska“ war da hingegen essentieller Teil der Handlung und fest ins Geschehen eingebunden. Ein klarer Vorteil dieser Drehbuchversion.



Die erste Folge der zweiten Staffel von *"The Next Generation"* gilt in den meisten Fan-Reviews als eher schwache Episode, da selten richtige Spannung aufkommt und die Handlung recht harmlos vor sich hinplätschert.

Auch die Entscheidung Troi ein Kind bekommen zu lassen wird oft kritisiert, da direkt zum Anfang hin klar ist, dass einem wichtigen Hauptcharakter der Serie nichts passieren wird und so sämtliche Dramatik von der schwachen Nebenstory ausgehen muss in der die Besatzung mit erhöhten Strahlungswerten und einer kratzbürstigen Ärztin kämpft.

Jon Povill, welcher das Drehbuch ursprünglich in den 70ern für die originale *Phase II*- Serie schrieb, hatte jetzt die Möglichkeit "seine Geschichte so zu erzählen, wie sie ursprünglich gedacht war"; bevor sie in den 80ern aufgrund eines Autorenstreiks kurzfristig aus der Schublade geholt und umgeschrieben wurde. Dass die Geschichte für die 70er Phase 2 geschrieben worden war, merkt man daran, dass Povill es war, der die hochemotionalen Deltaner erfand, die in der ursprünglichen Fassung von Lt. Ilia (bekannt aus *Star Trek - Der Film*) verkörpert wurden, welche wiederum zum regulären Cast der 70er Phase 2 gehören sollte. Sie sollte

ursprünglich das Kind bekommen.

Da Troi in TNG die einzige emphatisch veranlagte Frau ist, lag es nahe diesen Part einfach auf sie umzuschreiben ohne weitreichende Veränderungen an der Storyline vornehmen zu müssen. Nun war bei der erneuten Verfilmung des Skriptes das Problem, das die originale Besatzung über keinen emphatischen, weiblichen Brückenoffizier verfügte.

Theoretisch hätte man auch Uhura einsetzen können, nur das hätte viele Aspekte der Story schwierig bis unglaublich gemacht. Da man Uhura für nicht mehr als die „Annahme von Telefonanten“ brauchte, entschied man sich wohl, für diese Folge nicht extra die damalige Schauspielerin der Rolle – *Kim Stinger* – einfliegen zu lassen, sondern sie eher durch eine von Uhuras Stellvertreterinnen zu ersetzen (Lt. Palmer??!!). So wurde kurzerhand die deltanische Ensign Isel erfunden, damit die Story wieder nahe an ihrer ursprünglichen Idee sein konnte.

Unbekannte Gastrollen haben seither in jedem "Star Trek", zudem den Vorteil, dass man mehr kreativen Spielraum hat und so für mehr Spannung sorgte, da diese Figuren ja durchaus einmal überraschend sterben konnten (Ensign Isel trägt ja auch "zufällig" eine rote Uniform).

Weiter fällt auf, dass die komplette B-Story mit dem medizinischen Transport herausgelassen wurde. Die Hauptgeschichte bekommt so bedeutend mehr Raum, was für den Zuschauer mehr Zeit lässt Irska besser kennen zu lernen und das Triumvirat um Kirk, Spock und McCoy hat ebenfalls mehr Gelegenheiten die vielfältigen Bedrohungen durch den Zylinder entgegenzutreten.

Dieser Zylinder ist leider auch das Element, welches in der P2 Folge ein wenig eindimensional erscheint. Auch wenn er wunderbar gerendert worden war – als Inspiration von Tobias Richter diente wohl die „Wal“-Sonde aus „Star Trek IV: Zurück in die Gegenwart“. Er dient quasi nur als Stichwortgeber und nach der Auflösung des Rätsels verschwindet er einfach. Man erfährt keine genaueren Hintergründe über die alte Kultur, noch über den weiteren Zweck dieses Objekts.



Hier wurde leider eine Chance vertan, der Episode eine abschliessende Metapher über das Streben der (menschlichen) Natur nach Perfektion oder über die Bindung von Mutter und Kind zu verleihen, welche die guten Star Trek Folgen oft ausgemacht haben. Obwohl sich beide Schlusszenen, in sich denen die jeweiligen Kinder zurück in Energie verwandeln, ähneln, ist die Idee, „Irska“ zuerst zu *beamen*, um sie von ihrer körperlichen Existenz zu lösen, plausibler, als die Szene aus TNG. Auch verzichtet man hier auf eine Blende zur Brücke und lässt die Folge im Transporterraum ausklingen. Unterm Strich wurde

hier vieles besser gemacht als in der TNG-Umsetzung, aber die Klasse eines „*World Enough and Time*“ („Alle Zeit der Welt“) wird nicht ganz erreicht. Dennoch eine gute Charakterfolge, mit tollen Gaststars. Vor allem Ayla Cordell als „*Irska*“ und Anna Schnaitter als „*Ensign Isel*“ harmonisieren perfekt und spielen ihre Rollen sehr glaubwürdig.





DAWLEY ENTERTAINMENT COMPANY
PRESENTS

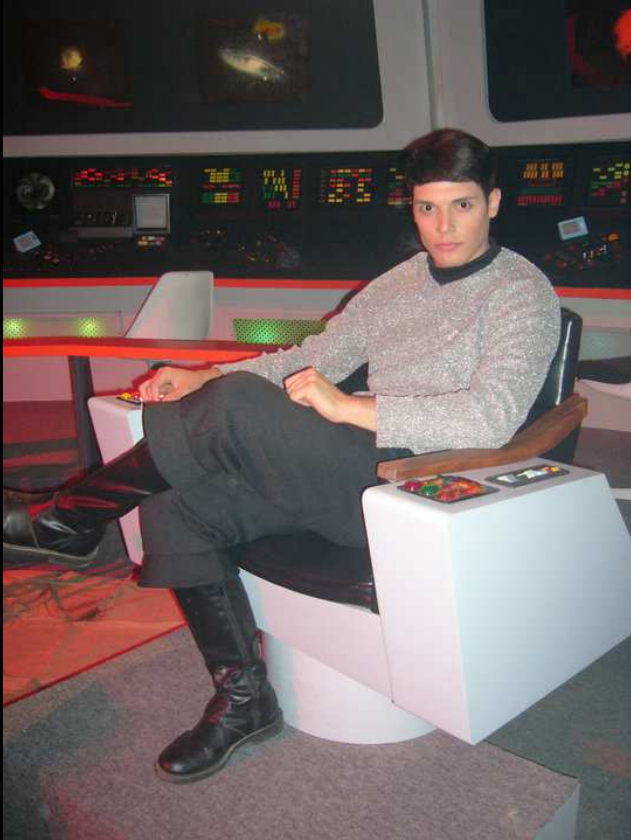
STAR TREK PHASE II

"GOING BOLDLY"

WWW.STARTREKNEWVOYAGES.COM

KADETT MITCHELL, ZUM RAPPORT!

Übersetzung: Michael Kuhn



Jamie Sanchez (JS): Ich lernte Brian Tubbs 2009 auf dem Set von Phase II's „Kitumba“ kennen und seitdem waren wir gute Freunde. Und ich möchte Ihm danken, dass er bereit war, dieses Interview mit mir zu machen.

JS: Was machst du im „normalen Leben“?

Brian Tubbs (BT): Ich bin Wetterexperte für die United States Air Force. Der Unterschied zwischen mir und einem lokalen Wettermann ist, das ich nicht im Fernsehen auftrete und der Fokus meiner Arbeit liegt darauf wie das Wetter militärische Flieger und deren Personal beeinflusst. Das kann sehr heikel sein da, anders als bei ziviler Luftfahrt, die Flieger in der Luft betankt werden; eine sehr gefährliche Aufgabe.

Es ist mein Job die Piloten zu informieren über Wetterlagen, welche die Mission beeinflussen könnten, Gewitter zum Beispiel, Turbulenzen oder Vereisung. Ausserdem schütze ich das Personal und Material auf dem Boden. Ich gebe „Beobachtungen, Warnungen und Ratschläge“ heraus, von einfachen Hinweisen über Seitenwinde bis hin zu Warnungen vor Hagel oder Tornados.

JS: Was ist deine Verbindung zu Star Trek? Wie beeinflusst es dein Leben?

BT: Ich habe *Star Trek* schon als kleines Kind geschaut und war verliebt in die Sendung als *Star Trek: Das nächste Jahrhundert* 1987 herauskam. Ich erinnere mich wie aufgeregt mein Vater war, dass wir alle es angeschaut haben. Ich vermisse diese Abende als mein Vater, mein Bruder, und ich die Sendung zusammen angesehen haben. Das waren gute Zeiten.

Ich entwickelte ein echtes Interesse an Wissenschaft und Science-Fiction alleine wegen *Star Trek*. Nun ein Teil der mitwirkenden Schauspieler bei *Star Trek Phase II* und einfach ein Teil der Produktion von *Star Trek* zu sein ist so ein Kick den ich nie vergessen werde.

JS: Wie hast du zuerst von Star Trek: New Voyages/Phase II gehört?

BT: Ich habe *Phase II* zuerst im Internet gefunden. Ich googelte nach allen möglichen Neuigkeiten über eine neue *Star Trek* Serie, und fand *Phase II*. Ich sah mir die Episoden an und nach „*World Enough and Time*“ wusste ich das ich dort irgendwie mitmachen wollte. Also kontaktierte ich die Macher. Ich schickte eine Email und schickte sie an Rob Mauro. Er fragte mich nach einem Foto und Lebenslauf von mir. Schließlich rief James Cawley bei mir an und fragte mich ob ich zum „*Kitumba*“-Dreh kommen wollte.

James muss gefallen haben was er gesehen hat weil er mich anschliessend noch für 2 weitere Episoden angerufen hatte, jedes Mal für eine größere Rolle.

JS: An welchen Episoden hast du mitgewirkt?

BT: Ich habe mitgearbeitet an „Der Kitumba“, „Origins“ bzw. „Der zersplitterte Mann“ und werde im Juni an den Dreharbeiten zu „Brot und Barbarei“ zurückkehren.

„Kitumba“ und „Origins“ sind noch in der Nachbearbeitung und mein Teil von „Brot und Barbarei“ wurde im Juni gefilmt.

JS: Was war dein schönster Moment am Set?

BT: Das ist schwer. Es gab so viele. Meine liebste Aufgabe auf dem Set ist es vor der Kamera zu sein und meine Rolle zu spielen. Aber mein persönliches Highlight war definitiv eine Szene auf der Krankenstation zusammen mit meinem guten Freund Matt Ewald während des „Origins“-Drehs. Er ist ein super Schauspieler und es macht Spaß, mit talentierten Leuten zu arbeiten.

JS: Mit deinen eigenen Worten, wie würdest Du die Atmosphäre auf dem Set beschreiben und wie ist es die Verwirklichung dieses Traum zu erleben von dem andere nur träumen können?

BT: Die Atmosphäre auf dem Set ist sehr professionell und den Leuten ist es schon ernst mit dem was sie tun, aber genauso bleibt es locker und lustig. Echte Anspannung kommt hoch wenn die Zeit knapp wird und es noch ein paar Szenen zu filmen gibt, aber das gehört dazu. Es ist einfach toll wenn man tun kann was man liebt. Schauspielern ist meine Leidenschaft, aber das dann für *Star Trek* zu tun ist ein Traum. Ich liebe es. Man weiß gar nicht wie das ist, bis man es selber erlebt hat.

JS: Gibt es andere Projekte an denen du arbeitest? Egal ob nun *Star Trek* oder etwas anderes?

BT: Tatsächlich arbeite ich an ein paar Projekten. Ich habe gerade einen Kurzfilm abgedreht der „*The Looking*“ heisst, es ist ein Science-Fiction Film und er soll bald auf ganzen Film Festivals gezeigt werden. Ebenfalls ist mein erster großer Schritt in meiner Synchron-Karriere getan mit einem *Anime* welcher bei Amazon erschienen ist.

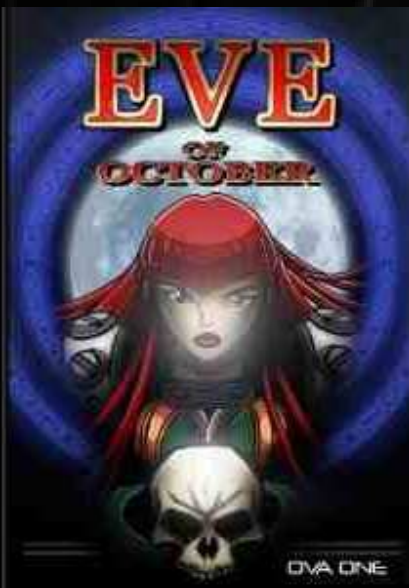
Ich bin auch glücklich bei einem noch nicht fertiggestellten Anime namens „*E-depth Angel*“ mitgewirkt zu haben, das wird eine große Sache. Man kann den Online-Comic lesen oder mehr darüber erfahren unter

<http://mayshing.com/edepth/wordpress/archives/archive/1>

Es gibt noch ein paar mehr Projekte an denen ich mitwirke, welche aber noch sehr früh in der Entwicklung sind zur Zeit.

JS: Kannst du uns den Unterschied erklären zwischen *Phase II* und *Starship Saladin*?

BT: Phase II ist meine Arbeit als Schauspieler und für *Starship Saladin* arbeite ich als Synchronsprecher. Beides ist *Star Trek*.





JS: -> Anmerkung... Brian spielt Commander Xonac auf dem Starship Saladin, dessen erste Episode bald herauskommen wird, achtet einmal darauf! Ich werde ein paar Auftritte während der ersten beiden Episoden haben, also genau hinschauen und hinhören.



JS: Möchtest du unseren Lesern noch etwas mitteilen? Möchtest du noch Werbung für etwas machen wo du mitspielst oder woran du Interesse hast?

BT: Auch wenn ich sehr stolz auf meine Arbeit bei der US-Airforce bin, meine wahre Leidenschaft ist das Schauspiel. Ich hoffe davon eines Tages leben zu können. Es ist ein schwieriges Geschäft in das man da einsteigen will und das Gegenteil von einer Jobgarantie. Hoffentlich sehen die richtigen Leute meine Arbeit bei *Phase II* oder meine Synchronstimme hinterlässt einen bleibenden Eindruck und dann werde ich meinen Traum leben Baby!!!



Quelle:
<http://feztalkstosandphase2.blogspot.com/2011/10/phase-2-spotlight-brian-tubbs.html>

THE HOLIEST THING

STAR TREK PHASE II



STARDATE
21414



BRIAN J. GROSS • BRANDON STACY • JOHN KELLEY
WITH CHARLES ROOT - EMILEE VASSILOS - MENG AI
JASMINE PIERCE - ROBERT WITHROW - CLAY SAYRE
RON M. GATES - PATRICK CAWLEY - WAYNE W. JOHNSON
GUEST-STARRING JACY KING AS DR. CAROL MARCUS

EXECUTIVE PRODUCER • JAMES CAWLEY
WRITTEN BY • RICK CHAMBERS
DIRECTED BY • DAREN R. DOCHTERMAN
A CAWLEY ENTERTAINMENT COMPANY & RETRO FILMS STUDIOS PRODUCTION

MOMENT MAL, DAS IST NICHT DRUSILLA DAS IST FAITH STANEK

Jaime, „Fez“ interviewt das „Sklaven-Girl“ aus „Brot und Barbarei“ – Aus seinem Blog:
www.feztalkstosandphase2.blogspot.com/2012/07

- Übersetzt von Michael Kuhn

Eine Überraschung während des Drehs zu „Brot und Barbarei“ im Juni 2012 war, dass wir einen weiteren tollen Zuwachs in unserer Star Trek Familie hatten: Faith Stanek.

Was machst du beruflich, wenn du darüber reden möchtest?

Nun, ich bin seit rund 8 Jahren Haar- und Makeup Artist. Ich liebe es und es kommt mir sehr entgegen bei Fotoshootings und auf Film-Sets wie bei Phase 2. Ich helfe dabei einige der Besetzung noch schöner zu machen als sie bereits waren.

Wann hast du das erste Mal von Star Trek: Phase 2 gehört?

Von einem Freund welcher bereits in der Vergangenheit an der Produktion mitgewirkt hat, Mr. Jeff Forsyth! Er sagte mir, dass sie noch jemanden mit meiner Beschreibung suchen würden, und ich reichte meine Bewerbung bei Patty (Wright) ein, samt Foto, Demofilm und kurzen Ausschnitten. Und so bin ich in dieser Episode gelandet!

Ich habe gehört, dass du kein Star Trek Fan warst als du zum Dreh von „Brot und Barbarei“ gekommen bist. Bist du es jetzt oder hast du nun Verständnis dafür?



FAITH UND "CAPTAIN KIRK",
BRIAN J. GROSS



Ich wusste nie mehr darüber als das da so ein Kerl komische Augenbrauen hat und das die im Weltraum sind oder so etwas. Das Set war so cool, die Enterprise, der Transporter (wo ich versucht habe zu schlafen) war einfach so cool, ich wollte so sehr ein Foto im Stuhl des Captain haben! Am Set habe ich gesehen wie leidenschaftlich jeder dabei war und all die Andenken rund herum des Studios – es hat mein Interesse geweckt und ich bin gespannt wie das Endergebnis aussehen wird.

Was war deine Rolle/Aufgabe beim Dreh? Wie war das Vorsprechen/Kennenlernen für dich?

Nun, als ich ans Set kam war ich SO nervös, da waren so viele Leute. Ich kannte niemanden, nur über Emails hin und wieder von Patty. Ich war das Sklavenmädchen des Pro Konsul, gespielt von dem unglaublichen Darren Dochterman, und ich fühlte mich auch so. Haha, nur Spass. Aber ich sprang immer hin und her vom Haare machen und Makeup zurück vor die Kamera... und ich war sehr aufgeregt wegen meiner Kleidung und ich bin ziemlich sicher das alle Jungs am Set es ebenfalls waren! Ha-ha

Du bist dazugekommen zu einer Zeit, in der viele Veränderungen stattfanden, mit den ganzen Umbesetzungen und den Späßen während des Drehs... Wie war es für dich mit den wohl detailverliebtesten Fans der Galaxie zusammenzuarbeiten? Und hast du dich unsicher gefühlt?

Ich bin sehr direkt, furchtlos, kann mit jedem über alles reden, aber ich war der Neuling in einer bereits bestehenden Familie und da fühlte ich mich schon ziemlich unsicher. Man fühlt sich wie gelähmt, möchte niemandem auf die Füße treten. Aber alle waren so freundlich und einladend herzlich zu mir, da bin ich schnell aufgetaut und habe allen ein Kotelett an die Backe gelabert. Ich habe mich sehr verbunden gefühlt mit Spock (Brandon Stacy) & Captain Kirk (Brian Gross) da wir alle Zimmernachbarn im selben Hotelflur gewesen sind. Genauso wie Brian Tubbs habe ich viel Zeit rund um das Set mit Warten verbracht, bis man dran mit seiner Szene war. Brian Holloway war großartig, ich habe kurz mit ihm zusammen gearbeitet. Seite an Seite habe ich ihm geholfen beim Friesieren und dem Makeup und ich habe eine Menge gelernt dabei! Und „Fez“ natürlich! Ich vermisse sie alle und kann kaum die Zeit bis zur nächste Episode erwarten! (Anmerkung: das wird die Verfilmung von Dave Galanters Roman „Troublesome Minds“) Ich habe von vielen gehört das es die bislang beste sein soll!

Was war dein schönster Moment am Set oder war es eher das Herumhängen mit der Leuten?

Ehrlich gesagt, die Menschen dort haben soviel Spass gemacht. Ich war ständig gut unterhalten und ich hatte so viele Leute mit denen ich quatschen konnte als Quasselstrippe. Den Tag wo mir im Steinbruch gefilmt haben war der Beste! Brian Tubbs brachte seine meteorologischen Kenntnisse zum besten zwischen dem Dreh seiner Szene mit den Jungs zusammen und als der letzte Satz gesprochen war, verdunkelte sich der Himmel schlagartig und alle griffen sich was sie kriegen konnten und rannten ... und Kirk schnappte sich meinen Klappstuhl um sich zu schützen vor dem Regen... das war das Highlight des Tages.

Mit deinen eigenen Worten, wie würdest du die Atmosphäre am Set und ist es wirklich eine Familie, von der schon einige gesprochen haben?

Es stimmt. Jeder dort achtet einander, sie machen sich gegenseitig Komplimente, sind positiv und halten zusammen. Du siehst diese Leute wie sie Geschichten austauschen, die Arbeit teilen, sogar das Essen. Lol. Armer Tubbs, ich hatte



CGI-GENIE DARREN R. DOTCHERMAN
(SPIELT IN "B&B" DEN BÖSEWICHT) UND
"SEINE SKLAVIN" FAITH

immer Hunger und er immer Essen!! Und da gibt es diesen bekannten Schauspieler namens Brian Gross, welcher der süsseste Junge ist den ich je in meinem Hollywoodleben kennengelernt habe! Alle waren wundervoll – Freunde fürs Leben die ich dort gefunden habe und ich bin stolz darauf ein Teil dieser Familie geworden zu sein!

Sind da noch andere Projekte an denen du zur Zeit arbeitest? Egal ob es Star Trek oder etwas anderes ist?

Zur Zeit mache ich eine Menge Fotoshootings und absolviere ein paar größere Termine. Ich habe auch mit dem Dreh an einem Horrorfilm angefangen: „The Meat Puppet“ was man bereits bei IMDB, Facebook, Twitter und so ziemlich jedem Horror-Blog nachlesen kann, die Presse ist verrückt danach. Ich fange mit dem Dreh in ein paar Wochen an, unten in New Jersey, wo ich die größte weibliche Nebenrolle im Film spiele, was großartig ist. Ich bin ängstlich bei Horrorfilmen, also denke ich das nicht großartig spielen muss. Ich bin neugierig wie das ausgehen wird! Ihr solltet dranbleiben!!

Noch etwas das du unseren Lesern mitteilen möchtest? Falls du für etwas Werbung machen möchtest woran du arbeitest oder was dich interessiert. Oder vielleicht eine Nachricht an die Fans und Leser dieses Blogs?

Ich hoffe das jeder die Episode mögen wird! Die Besetzung und die Crew hat sehr hart daran gearbeitet am Tag und in der Nacht. Es wird super und ich hoffe noch lange ein Teil davon zu sein!

Jeder kann vorbeischauen auf meiner Fanseite – facebook.com/Faithstanek und Webseite Faithstanek.com wo ich alle Neuigkeiten von meinen kommenden und aktuellen Projekten!!! Habt ein Auge auf neue Bilder und Neuigkeiten zu „The Meat Puppet“, ich hoffe ihr seid nicht eingeschlafen von meinem Geschwafel :)

Bin raus Püppchen, Danke an Fez für das Interview.

Liebe Grüße von Star Treks beliebtestem Sklavenmädchen! Faithy!



REGISSEUR MARK BURCHETT
POSIERT MIT FAITH



STAR TREK

PHASE II

STAR TREK and all related marks, logos and characters are owned by TM & © Paramount Pictures. "Star Trek: Enterprise Phase II" is a trademark of Paramount Pictures. All other marks and characters are the property of their respective owners. © 2005 Paramount Pictures. All rights reserved.

PHASE II

DEUTSCHLAND

& MAGAZIN

In der nächsten Ausgabe:



Interview Mark Burchett



Mr. Spock, ihr Bericht!

- Die europäischen Fans löchern Brandon Stacy mit Fragen



Sie haben das Steuer, Mr. Sulu!

Interview mit Meng Ai, "Phase 2"s neuem Hikaru Sulu-Darsteller

Und vieles mehr....



STAR TREK and all related marks, logos and characters are owned by CBS Studios Inc. "Star Trek: New Voyages/Phase II", its websites, mirror sites and episodes, the promotion thereof and/or any exhibition of material created by Cawley Entertainment Company/Retro Film Studios LLC are not endorsed or sponsored by or affiliated with CBS/Paramount Pictures or the STAR TREK franchise.

www.startrekphase2.de